

Unser Bote

1/2018



MITTEILUNGSBLATT DES BÜRGERVEREINS SÜLLDORF-ISERBROOK E.V.



Rodeln an der Sülldorfer / Rissener Kieskuhle

Einen guten Rutsch in das neue Jahr 2018!

Unser Bote

Verlag, Anzeigen und Herstellung: Soeth-Verlag
Tel.: 040-18 98 25 65,
Fax: 040-18 98 25 66
info@soeth-verlag.de
www.soeth-verlag.de



Mitteilungen des Bürgervereins Sülldorf-Iserbrook

1. Vorsitzende: Lieselotte Zoder,
Op'n Hainholt 103, 22589 Hamburg,
Telefon 87 57 98.

Bankkonto: Hamburger Sparkasse,
IBAN: DE86200505501254123027
BIC: HASPDEHHXXX

Jahresmitgliedsbeitrag für Einzelpersonen 25,00 €,
für Ehepaare 33,00 €. Redaktion Geschäftsstelle,
Tel. + Fax 87 57 98.

info@bv-suelldorf-iserbrook.de
www.bv-suelldorf-iserbrook.de

Veranstaltungen im Januar 2018

Frühstück im Elbdorf-Café

Das erste Frühstück im neuen Jahr wird uns serviert am 28. Januar um 10.00 Uhr.
Ab- bzw. Zusagen unter Telefon 87 08 26 02. Elbdorf Café, Fruchtweg 40 22 589
Sülldorf.

Walken mit Frau Jendry und Frau Bradschettl bei jedem Wetter an jedem Mittwoch. Telefon Frau Jendry 87 33 90, 81 68 71 Frau Bradschettl.

Wanderungen mit Frau Debus werden immer im Schaukasten am S-Bahnhof Sülldorf bekannt gegeben. Tel. Frau Debus 87 12 65

Geburtstage: Wir gratulieren herzlich!

- | | |
|----------------------------|----------------------------|
| 03.01. Christiane Lange | 24.01. Holger Domeyer |
| 08.01. Wolf Müller | 26.01. Karin von Appen |
| 09.01. Elke Richter | 30.01. Hans-Jürgen Schmidt |
| 18.01. Dr. Wolfgang Saeger | 31.01. Elke Schmitt |
| 22.01. Christa Jendry | |

Als **neue Mitglieder** begrüßen wir herzlich

Herrn J. Knappe, Sülldorf

Herrn A. Mook, Sülldorf

Zum neuen Jahr.

Ich schenke dir ein Licht, das deine Jahre bescheint
Und es gut mit dir und der Zukunft meint.
Das alle verzagten Gedanken vertreibt,
und deinen Tränen ein guter Begleiter bleibt.
Ein Licht, das deine Wege erhellt
Und dein Tun niemals in den Schatten stellt.
Ein Licht, in dem deine Hoffnung funkelt,
wenn um dich herum dein Leben dunkelt.
Eines, in dem deine Seele ruht,
und dir und anderen Gutes tut.

Jetzt sind sie wieder an Ort und Stelle.

Die Schilder am Urnenfeld und an der Eiche haben, stark repariert, wieder ihren Platz eingenommen.

Herr Bülow hat, mit Unterstützung der Familie, die schwierige Aufgabe gemeistert.

Hoffen wir, daß bedingt durch die dunkle Jahreszeit, eine erneute Reparatur in weite Ferne rückt.

LZ

Südpol – Eine Ärztin erzählt von ihren Erlebnissen.

Frau Dunker hat, untermalt mit Fotos, dieses besondere Abenteuer in zweistündiger anschaulicher Weise ihren Zuhörern erzählt.

Ein besonderer Nachmittag im Sülldorfer Gemeindehaus, gekrönt durch eine reiche Anzahl von Zuhörern, die auch bereit waren, den Spendentopf für Ärzte ohne Grenzen zu füllen.

Diese Veranstaltung war die erste, die der Bürgerverein über die Möglichkeit im Hamburger Abendblatt auf vereinseigene Veranstaltungen hinzuweisen genutzt hat. Mit Erfolg.

Ein unbekannter Herr: „Erst durch das Abendblatt weiß ich, wieviel los in meiner Nachbarschaft ist. Großartig!

LZ

STILVOLL SCHLAFEN



TRAUMHAFTE BETTEN,
GESCHMEIDIGE BETTWÄSCHE
UND LUXURIÖSES FROTTIER

info@rumoeller.de · www.rumoeller.de
Blankenese · T. 040-860913 · Innenstadt · T. 040-76796020
Elbe-Einkaufszentrum · T. 040-8003772

Von Weihnachten bis Dreikönigstag (6.1.)
aufs Wetter man wohl achten mag:

Ist's Regen-, Nebel-,Wolkenvoll,
viel Krankheit es erzeugen soll.

Leb' mit Vernunft und Mäßigkeit,
bist vor allen Wettern du gefeit.

(Bauernregel)

Selbstbedienung: 1949 ein Wagnis

Die Währungsreform vom 20. Juni 1948 hatte sich gerade geährt, als die Konsumgenossenschaft PRODUKTION - in Hamburg kurz PRO genannt - am 30. August 1949 im Nachkriegsdeutschland den ersten Selbstbedienungsladen eröffnete. Kurz danach begann ich in der PRO eine kaufmännische Lehre und erlebte die Anfänge der Selbstbedienung fast hautnah.

Der für den Verkauf verantwortliche PRO-Geschäftsführer hatte in Stockholm die dort von den schwedischen Konsumgenossenschaften schon frühzeitig eingeführte Selbstbedienung eingehend studiert und dann für Hamburg am Berliner Tor auf 170 qm Verkaufsfläche einen Versuchsladen eingerichtet. Es sei Aufgabe der Konsumgenossenschaft, so die Begründung, «durch rationellste Arbeitsweise und Organisation die bestmögliche Versorgung der Verbraucher zu sichern. Es kommt darauf an, durch Senkung der Kosten einen Abbau der Handelsspanne zu erreichen. «

Vor allem weil die Vorverpackung noch in den Kinderschuhen steckte, wurde die Kostensenkung erst nach und nach erreicht. Zwar wogen im Verkaufsraum nun keine Verkäuferinnen mehr die gewünschten Mengen ab - das Abwiegen war in die hinteren Räume verlagert worden. Bis zur Anlieferung vorverpackter Ware war es noch weit. Hilfreich dabei der Siegeszug der Markenartikel.

Verbunden mit der Selbstbedienung wurde der Einsatz von Registrierkassen, häufig als kleine Wunderwerke bezeichnet, die auf einem Bon nicht nur den Gesamtpreis ausdrückten, sondern auch alle Einzelpreise der gekauften Waren. Der Bon ermöglichte den Kunden die nachträgliche Kontrolle ihrer Einkäufe. Der Einsatz der Registrierkassen beschleunigte den Kassivorgang zwar erheblich, der hohe Anschaffungspreis führte aber dazu, dass die Einrichtungskosten für einen SB-Laden höher waren als die für einen Bedienungsladen herkömmlicher Art.

Viele Mitglieder der PRO waren anfänglich gegen die Einführung der Selbstbedienung. Diese anonyme Verkaufsmethode würde nur von wenigen Verbrauchern akzeptiert. Keine Ladentheke mehr, keine nette Verkäuferin, die die Kundenwünsche förmlich von den Lippen ablas. Stattdessen aufgereichte Einkaufswagen und gleichförmige Regalreihen.

Die PRO informierte mit Handzetteln über die Vorteile der Selbstbedienung und auch darüber, wie man sich in einem Selbstbedienungsladen zurechtfindet. Eine der zehn aufgeführten Empfehlungen lautete: «Wenn Du den Laden betreten hast, dann nimm als erstes einen der Einkaufskörbe oder Einkaufswagen, lege die eigene Einkaufstasche flach in den unteren Korb. Dadurch hast Du es bequem beim Auswählen der Waren.» «Nimm selbst! ist der Grundgedanke der Selbstbedienung,» war auch auf dem Handzettel zu lesen. «Willst Du etwas näher ansehen, dann nimm es ruhig in die Hand. Gefällt es Dir, dann leg es in den Einkaufswagen.»

Bei Eröffnung des ersten PRO-SB-Ladens 1949 war die Mangelwirtschaft noch längst nicht überwunden. Skeptiker der Selbstbedienung prophezeiten erhebliche Ladendiebstähle. Die blieben jedoch aus. «Das Vertrauen, das wir den Verbrauchern entgegenbrachten,» so kommentierte die PRO-Geschäftsleitung, «ist nicht enttäuscht worden.» Und wie steht es heute mit der Kundenehrlichkeit?

Dr. Reinhold Bengelsdorf





**VERLAG SATZ DRUCK
INTERNET KALENDER**

Von der Vereins- bis zur Firmenzeitschrift
Ob Flyer oder Geschäftsausstattung
Bürokalender vom Streifenkalender
bis zum 5-Monats-Kalender

Rufen Sie uns an

Soeth-Verlag Ltd. · Markt 5 · 21509 Glinde
Tel. 040-18 98 25 65 · Fax: 040-18 98 25 66
E-Mail: info@soeth-verlag.de · www.soeth-verlag.de

BÜRGERVEREIN SÜLLDORF-ISERBROOK e.V.

OP'N HAINHOLT 103 • 22859 HAMBURG • TEL. 87 57 98

BEITRITTSERKLÄRUNG

Name, Vorname: _____ geb. am: _____

Name, Vorname: _____ geb. am: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____ Beitritt ab: _____

E-Mail: _____

Jahresbeitrag: € 25,00 Familien € 33,00

Datum: _____ Unterschrift: _____

Haspa: IBAN: DE86200505501254123027, BIC: HASPDEHHXXX
